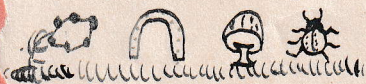


Schäme Dich nie ein Jude
zu sein.

Gräme Dich nie ein Jude
zu sein

Stets sei Dein Glück und

Ruhm Hämperer zu sein



für Dein Judentum.

Hamburg, den 1. 3. 38.

Zur Erinnerung
an
Ruth Carlebach

V Herzlich geliebte Tante Mirjam!
I I U 4 Y D zu deinem Ge-
burtstage. Und Du sollst leben bis
hundert und zwanzig Jahren. - - - - -

Wie geht es Dir, uns geht es allen
gut. Mir gefällt es hier in Ham-

burg ganz gut, wie geht es (o) Onkel

Willi, Salo, Herman und Leo. Ich gehe
noch nicht in Hamburg zur Schule. Aber
Ich freue mich schon darauf, weil

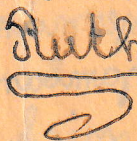
ich sie noch nie gesehen habe, und
kaum was von ihr gehört habe.

Wir haben jetzt Ferien und ich
verreise nicht, aber ich erhole
mich hier sehr gut. Wir drei
Jüngsten müssen sehr trauern

trinken und wir mögen es alle
alle nicht, trotz es sehr gesund ist.

Wir drei haben auch ein Zimmer
für uns und es ist wie Paggi ge-
sagt hat das schönste Zimmer
der ganzen Wohnung. Also ich wün-
sche Dir nochmals herzlich I W 47 D
und alles Gute zu Deinem Geburts-
tag. Herzliche Grüße und 1000000

Küsse Deine Ruthy.



Geliebte Eva und gewasste Esther!

Geliebtes Evaalichen! G. 108

Zu 2 DE sollen doch wenigstens die paar
Zellen bei Dir eintreffen. Die hast wirklich
dein Versprechen gehalten. Also erst ein-
mal muß ich dir für alle Deine eb.
Briefe danken. Die Freude von uns könnt
Du dir ja vorstellen. Die Karten aus
der Straßenbahn u. s. w. haben großes Auf-
sehen gebracht. tante Gilly war doch

hier was du sicher schon von Mutti
gehört hast. Wir haben uns riesig
gefreut. mal **ENDLICH** wieder je-
mand **RICHTIGES** von den Verwandten.

tante Gerude fährt o. g. v. mitte
Juni Anfang Juli nach Q 710

(Soll sie mechel grüßen?) Schreibt
er dir eigentlich noch? Mome und
Baby haben Mittwoch Rd der bekommen
Ich sag dir prima prima!!!!

Geliebte Oma! 6.10.5

Erst einmal vielen, vielen Dank für deine lieben Briefe, mit denen ich mich sehr freute. Ich möchte dir erst einmal ein paar Neuigkeiten erzählen. Gestern habe ich ein ganz prima Rad bekommen. Auch kann ich schon ziemlich gut fahren. Dann haben wir von tante Martha einen Wellensittich bekommen. Er ist blau niedlich und ziemlich zahm. Dann hat Pappi uns eine Woche später ein Männchen dazu geschenkt. Sie sind so niedlich, es macht sogar Spaß den dreieckigen Käfig auszumachen. Ich versuche ihnen das Sprechen beizubringen, aber das ist leichter gesagt, als getan, doch probieren geht über Studieren. Du mußt meine Schrift entschuldigen, aber es ist eine $\frac{1}{2}$ Stunde für JAB und da bin ich erst dazu gekommen, Dir zu schreiben.

— — — — —

Gestern waren wir mit Mutti in der Stadt. Wir haben Strümpfe und rote mal was noch bekommen? Du mußt es eigentlich wissen weil Du zu uns IMMER gesagt hast: "Ziehe Dir doch eine Schürze an Ruth!!!!!!" Ist es war oder nicht und da haben wir jeder 2 Klei-

Geliebte Oma: ⁷¹² 6.10.05

Erst einmal 1000 000 000 Millionen Dank
für deinen launischen Brief. So einen schö-
nen Brief, habe ich noch nie bekommen.
Das Du uns über die Ferien nach Pa-
lestina haben willst finde ich einfach
herrlich. Auch ein ich sehr, sehr ein-
verstanden. Aber die Sommerferien sind
sehr kurz, und ich finde es besser,
wir bleiben gleich ganz da. Dann
müssen wir aber Bally, Judith
Esther und Eva nachholen, sonst ha-
be ich keine Freude dran.

Die 1. 1. war es bei uns ziemlich
einstönig aber am letzten Tage wa-
ren Wiener und Frankfurter bei
uns. Es gab Butterkuchen und
Honigkuchen. Auch haben die Leute
sehr viel Kaffee getrunken. Dann
hat man sich unterhalten und



Pappi hat erzählt. - - - - -

Wir haben zu Hause jetzt jeder
unser Beet. Wir haben Radieschen
und Rettich, Rüben, Karotten und
Möhren gepflanzt. Und jeden Tag
nach dem Begießen gucken wir
nach ob schon etwas zu sehen ist.
Peters Radieschen zeigen schon grü-
ne Blättchen und wir hoffen, daß
es Vorbereitung für Palästina sind

Also liebe Oma werde ganz, ganz
schnell wieder gesund grüße Onkel
Otto und ^{du} bist selbst begrüßt und
geküßt von Deiner Dich liebenden
Enkelin

Ruth.

Grüße an alle die wir kennen